

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Stadteilkulturreferat
Postfach 102 220,
20015 Hamburg

Behördenvermerk (wird von MSR ausgefüllt)

Eingang: 15. 10. 2018

Antrags-Nummer: K 6 0 1/B

Datum: 12.10.2018

Antrag auf Projektförderung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Antragsteller/Antragstellerin:

ok.terrain e.V. Billhorer Kanalstrasse 47, 20539 Hamburg Vorsitz: Patrick Will/Paulina Laskowski

Projektbezeichnung/Zweckungszweck

RealFeel(R) - Babak Behrouz (Ausstellung)

Höhe der beantragten Zuwendung:

500,00 €

Zuwendungszeitraum:

20.10.2018 - 20.12.2018

Projektbeschreibung mit Zielsetzung (dabei bitte den stadtteilkulturellen Bezug herstellen)

Wir, das ok.kollektiv, sind ein Zusammenschluss von Künstlerinnen und Kreativschaffenden, die sich in Auseinandersetzung mit Hamburgs Raumproblematik organisiert haben.

Wir streben den Entwurf an Leerstand allgemein, selbst wenn zeitlich begrenzt, als Potential zu begreifen und damit selbst Beispiel für eine fluide Nutzung eines solchen Leerstands/Potentials zu geben.

Die Idee ist, diesen Freiraum als Projekt- und Ausstellungsfläche zu nutzen.

Unter dem Namen ok.terrain e.V. haben wir einen gemeinnützigen Verein gegründet, der eine Plattform für diskursive Praxis eröffnen will. Anti-elitär und Anti-disziplinär: ein Zusammenschluss freien Handelns und sich dabei gegenseitig Helfens und Teilnehmens, der auf sozialer Gleichberechtigung basiert. Der Stadtteil Rothenburgsort spielt dabei eine entscheidende und tragende Rolle in der Umsetzung dieser Projekte. Der vorhandene historische Kontext, die geringere Bevölkerungsdichte und die auffällige nahe Anbindung zum Zentrum Hamburgs bieten jede Menge Spielraum für Interventionen am öffentlichen Raum, Nachbarschaftsdiskurse und Stadtpolitik.

Projektbeschreibung und Konzept :

ok - terrain. vet

RealFeel(R) - Einzelausstellung von Babak Behrouz

Sowohl Relativität und Bewusstsein auf der einen Seite, als auch Manipulation und Virtualität als Schein und Möglichkeit auf der anderen, bilden den Rahmen, in welchem sich die Ausstellung verorten lässt. Videoprojektionen und installative Teile werden im Wesentlichen die materiellen Träger sein. Im weiteren Sinne ist diese Ausstellung als Teil einer fortlaufenden Annäherung an die Begriffe Raum und Zeit zu verstehen.

„RealFeel(R)“ ist ein rechtlich geschützter Begriff eines Wetterinformationsdiensts, der für die gefühlte Temperatur steht.

Der Künstler ~~XXXXXXXXXX~~ präsentiert Videoarbeiten und Installationen aus seinen zahlreichen Recherchereisen aus Schottland, Ägypten, Iran und Deutschland. Dabei treten globale Zusammenhänge und kulturelle Auseinandersetzungen in unserer heutigen Zeit zu Tage und werden somit offen verhandelt.

Gleichzeitig findet ein öffentlicher Workshop statt. Dabei wird ein Rap-Künstler eingeladen und ein Diskurs über Bildene Kunst, Poesie und gesellschaftliche Themen geführt.

Finanzierungsplan

	BETRAG
I. Einnahmen	
Beartragte Zuwendung	500,00 €
Eigene Mittel (inkl. z.B. Eintrittsgelder) Mitgliedsbeiträge für 2 Monate	2148,00 €
Spende(n) beartragt	0,00 €
Spende(n) zugesagt	0,00 €
Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (beartragt)	
	0,00 €
Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (zugesagt)	
	0,00 €
Summe Einnahmen	2648,00 €
II. Ausgaben	
Transportkosten	100,00 €
Internet: 30,00 € pro Monat	60,00 €
Raummiete: 774,00 € pro Monat	1548,00 €
Plakate und Flyer	500,00 €
Wandfarbe	40,00 €
Werkzeug-/Materialkosten	100,00 €
Medienausleihe (Beamer/ Anlage usw.)	300,00 €
Summe Ausgaben	2648,00 €

Zweckbeschreibung

1. Geben Sie bitte an, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung:

Das Projekt und der gemeinnützige Verein ok.terrain besteht überwiegend aus Studierenden oder jungen Künstlern kurz nach dem Abschluss und benötigen daher finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung von Projekten. Auf Grund des erst kurzem Bestehens unseres Vereins können wir auf andere Mittel und Förderungen (Behörde für Kultur und Medien, Stiftungen) noch nicht zurückgreifen. Die Karl H. Ditze Stiftung sowohl der Freundeskreis der HF BK haben uns bereits mit den Umbau- und Infrastrukturmaßnahmen des Projekttraums erfolgreich unterstützt, doch nicht ausreichend für einen ständigen Kulturbetrieb.
Die beantragte Zuwendung ist nötig, um hiermit die Öffentlichkeitsarbeit beider Projekte durch Flyer und Plakate zu finanzieren.

2. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt? Wenn ja, welche sind das? Welche Stellen fördern diese Projekte? In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenordnung vorgenommen worden?

Bereits abgeschlossene Förderungen:

Karl H. Ditze Stiftung - Infrastruktur
Freundeskreis der HF BK Hamburg - Umbaumaßnahmen
Projektförderung RealFeel/(R) - Behörde für Kultur und Medien

Für die beantragte Zuwendungszeit findet keine Überschneidung mit anderen öffentlichen Förderungen statt.

3. Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten? Details zur Vorbereitungszeit, Kooperationspartner/innen, etc.:

Gemeinnützige Arbeit:

4-wöchige Kuratierungsphase
Aufbau der Ausstellungen (2 Wochen)
Öffentlichkeitsarbeit
Dokumentation, Archivierung der Projekte

4. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein,

(geändert, 10/05)

5. Abfrage Kennzahlen

abgefragt: Kennzahlen	Soll
X	(vereinbart)
Anzahl der Einzelveranstaltungen	3
Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	22.11.2018 17:00-23:00 Uhr 23.11.-29.11 14:00-18:00 Uhr
Besucherzahl	250
Besucher unter 18 Jahren	20
Besucher über 55 Jahren	30
Besucher mit Migrationshintergrund	40
Eigenmittelquote in %	81 %
Zuschuss pro Besucher	
Anzahl von Honorarkräften	0
Anzahl von Ehrenamtlichen	24
Sonstiges	

6. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk-und Fernsehbeiträge, Infostände)?

Flyer, Plakate, Social Media, Pressemitteilungen (Verteiler)

7. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

Nein.

Als Anlagen sind beigefügt:

- Finanzierungsplan
- Projektbeschreibung/Zweckbeschreibung des Projektes
- Datenblatt
- Unterschriftsbefugnis(se)

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

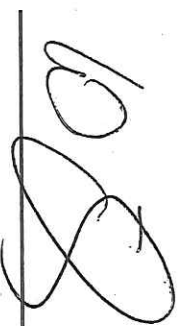
Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz –HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kuratoriumsausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kuratoriumsausschusses veröffentlicht werden.

12. 10. 18

Hamburg, den ~~24.09.2018~~



(Datum) (Rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in)

Hinweise:

Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind bitte beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben für abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) beantragt wird.

Bitte geben Sie in der Projektbeschreibung auch an, ob und weshalb die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Die voraussichtliche Höhe der Ausgaben ist auch anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden.

Dem Antrag sind die Vertretungsvollmachten –hierzu zählen insbesondere auch die Unterschriftsbefugnisse für den Zahlungsverkehr- beizufügen.

8. In welcher Weise werden die Mittel beim Antragsteller verwaltet, wie sind die Verantwortlichkeiten geregelt und ist eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem) vorhanden?

gemeinnützige Kassenführung durch den
Schatzmeister des Vereins ok: Terrain e.V.
Caspar Wülfing

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.:

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
- die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

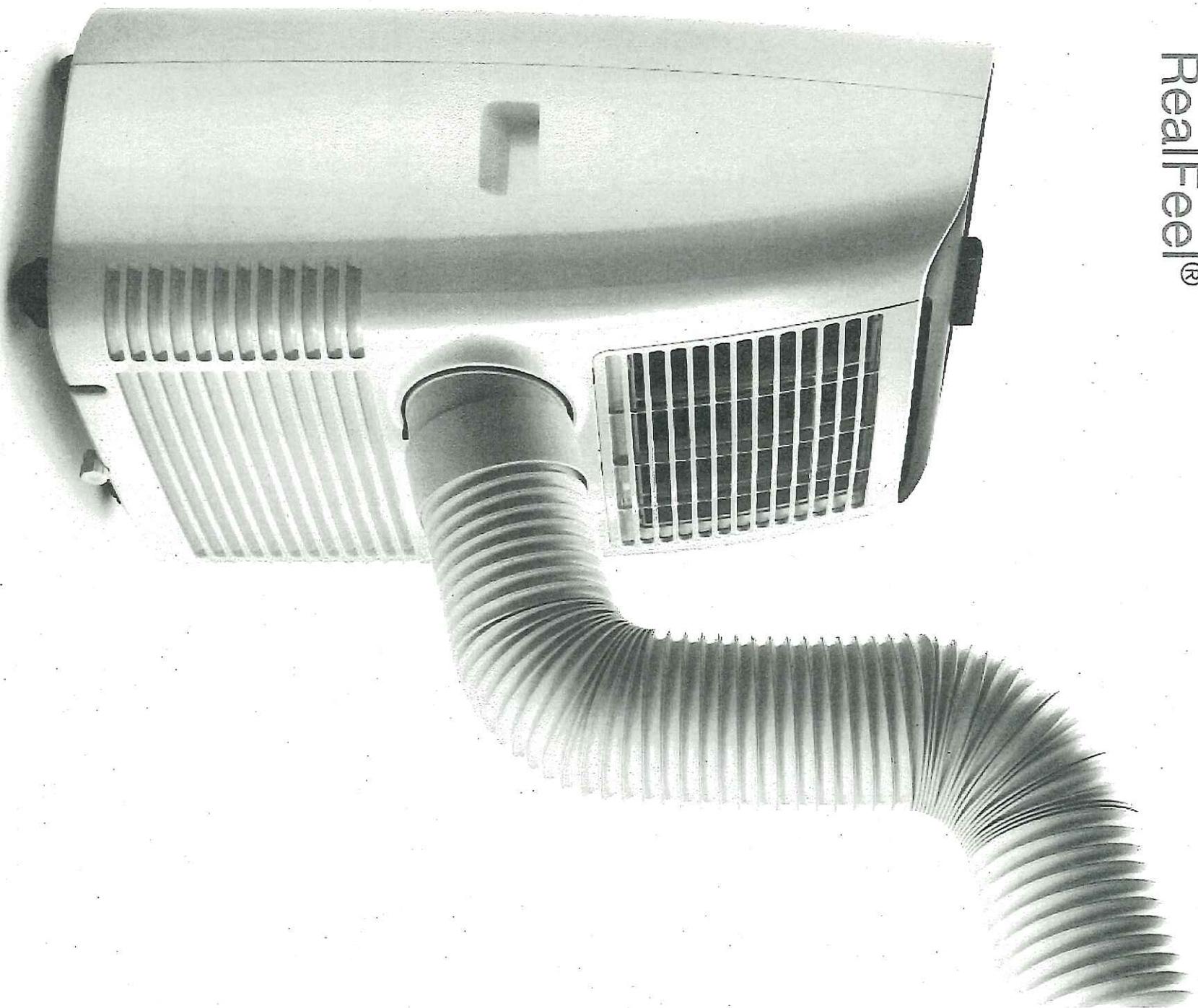
- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
- wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- wir führen wie folgt Buch:

Nein.

9. Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug §15 UStG? Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

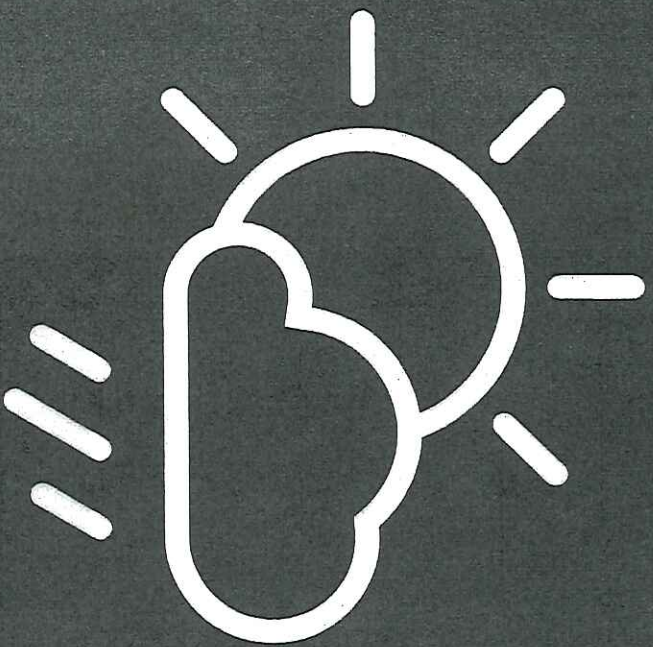
10. Weitere Anmerkungen:

RealFeel®



Entwnt Flyer / Plak of

© **Whisper Dry**



09 NOV - 15 NOV 2018

ERÖFFNUNG 08 NOV | 19 UHR



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

ok.terrain

Billhörner Kanalstrasse 47
20539 Hamburg

Entwurf des Flyers / Plakat RedFeed (r)